



Kössen, am 30. März 2020

Sehr geehrte Eltern!

In dieser außergewöhnlichen Zeit leite ich Ihnen einige Tipps der Schulpsychologie weiter, wie Sie den täglichen Lernablauf Ihres Kindes strukturieren können.

Zu Beginn möchte ich aber feststellen, dass eine klare Struktur, wie eben ein Schultag, das Lernen erleichtert.

Der Tag sollte beginnen wie immer. Regelmäßiges Aufstehen, Morgentoilette, anziehen (nicht den halben Vormittag im Pyjama verbringen), frühstücken. Starten des Lernens wie der Unterricht, Lerneinheiten gemäß Stundenplan, dies gilt auch für Pausen. Handy, Computerspiele sollten während es Lernens außerhalb der Reichweite Ihres Kindes sein. Dazu besteht im Freizeiteil genügend Möglichkeit. Abwechslung bei den Lernfächern, also nicht stundenlanges Büffeln in einem Fach. Kreative Aufgaben dazwischen einbauen.

Nun zu den Ratschlägen der Schulpsychologie zur Organisation des „Schultags neu“:

- Strukturieren Sie – im Rahmen eigener Home-Office-Verpflichtungen – den Tag in Lernphasen, Pausen und Freizeit. Struktur ist besonders wichtig für das Lernen zu Hause. Versuchen Sie, einen täglichen Ablauf zu Hause zu finden, den Sie gemeinsam mit Ihren Kindern festlegen und der Ihr Kind ist an den schulischen Rhythmus gewöhnt. Wenn Ihr Kind in der Schule mit offenen Lernformen selbständig arbeitet, so lassen sie dies auch zuhause zu.
- Wie ausgedehnt die Lernzeiten gestaltet werden, hängt auch vom Alter der Schüler/innen ab: Da Erwachsene die Konzentrationsspanne der Kinder oft überschätzen, sind hier Zeiten aufgeführt: Für Kinder bis Ende der 2. Klasse VS beträgt die Zeitspanne, in der sich das Kind konzentrieren kann, 10 bis 15 Minuten, bei Kindern der 3. und 4. Klasse VS ca. 20 Minuten.
- Die Aufgaben sollten von der Schule so gestaltet sein, dass sie selbständiges Arbeiten ermöglichen. Stehen Sie aber bitte unterstützend und für Nachfragen zur Verfügung.



- Versuchen Sie für die Kinder einen separaten, ruhigen Arbeitsplatz zu schaffen, der diesen für die gesamte Zeit zur Verfügung steht. Man sollte Lern- und Spielräume am besten trennen z. B. am Küchentisch oder am Schreibtisch im Kinderzimmer wird Hausübung gemacht und gelernt – am Couchtisch wird gespielt und ferngesehen.
- Lernen soll Spaß machen und spielerisch sein! Seien Sie geduldig und setzen Sie Ihre Kinder nicht unter Druck. Auch für diese ist der Unterricht zu Hause auch eine neue und ungewohnte Situation, an die sie sich erst gewöhnen müssen. Loben und motivieren Sie ausreichend und unmittelbar. Bei Fehlern korrigieren Sie behutsam.
- Halten Sie Kontakt zu den Lehrpersonen und wenden sich bei Problemen an die entsprechenden Ansprechpartner/innen. Geben Sie bitte bei Überforderung und Überlastung der Kinder direktes Feedback an die Klassenlehrkraft oder den Klassenvorstand/die Klassenvorständin.
- Auch Erziehungsberechtigte brauchen einmal eine Pause! Um Überforderungen zu vermeiden und den Alltag zu Hause aufzulockern, ist regelmäßige Pausensetzung auch für Sie ratsam. Weitere Tipps werden laufend zusammengestellt und sind in Kürze auf der BMBWF Homepage verfügbar.

www.schulpsychologie.at/gesundheitsförderung

Im Eingangsbereich der Neuen Mittelschule wurde nun ein Übergabesystem für Unterrichtsmaterialien installiert. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, Arbeitsblätter, Aufgabenstellungen, ... digital zu empfangen oder zu schicken, können Sie diese dort abholen oder abgeben.

Bitte nutzen Sie alle Kontaktmöglichkeiten zu Ihren Lehrpersonen, zu den KlassenvorständInnen Ihres Kindes, ob per @-mail, Telefon oder edupage.

Besuchen Sie auch immer wieder unsere Homepage.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und verbleibe

Ihr

Dir. Christoph Hundegger